

**Kleine Anfrage****Gerald Kummer (SPD) vom 03.12.2020****Zustand von Straßen und Brücken im Odenwaldkreis – Teil I****und****Antwort****Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen****Vorbemerkung Fragesteller:**

Eine gute infrastrukturelle Versorgung des ländlich geprägten Odenwaldkreises ist eine der wesentlichen Herausforderungen für die Zukunftschancen einer gesamten Region. Hierbei ist es wichtig, die Zustandsbeschreibung der einzelnen Straßen und Brückenbauwerke genau zu kennen und hieraus Erfordernisse für Sanierung und ggf. Neubau ableiten zu können. Dabei ist die abstrakte Summe der Investitionen nur ein Indikator. Wichtiger Indikator der Beurteilung nach einer guten Infrastruktur ist der ins Verhältnis gesetzte Anteil an guten, sanierungsbedürftigen und dringend sanierungsbedürftigen Straßen und Brücken und dessen Veränderung.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Bei Regierungsantritt der Landesregierung in der 19. Legislaturperiode im Jahre 2014 befand sich über ein Fünftel des Landesstraßennetzes in einem sehr schlechten Zustand. Der Sanierungsstau hatte sich teilweise über Jahrzehnte aufgebaut. Als Reaktion startete die Landesregierung die Sanierungsoffensive 2016 bis 2022, die schrittweise in Einzelmaßnahmen investiert und den Grundsatz „Sanierung vor Neubau“ verfolgt. Hierfür wurde anhand einer Prioritätensetzung nach fachlichen, objektiven und transparenten Kriterien, wie Verkehrssicherheit, Verkehrsbedeutung, Verkehrsqualität, Umfeldsituation und Straßenzustand ein Straßenbauprogramm für sieben Jahre aufgestellt.

Mit diesem Programm werden mittlerweile rund 600 Mio. € für gut 700 Einzelmaßnahmen aufgewendet. Dadurch konnte der Anteil von Sanierungs- und Erhaltungsausgaben an den Investitionsmitteln von ca. 72 % im Jahr 2014 auf ca. 90 % im Jahr 2019 gesteigert werden.

Insgesamt konnten die Investitionen in die Landesstraßen erheblich gesteigert werden. Wurden im Jahr 2013 lediglich 86,5 Mio. € in den Landesstraßenbau einschließlich des Radwegebaus investiert, sind für das Jahr 2020 Landstraßenbaumittel in Höhe von 132,1 Mio. € eingeplant, einschließlich 8 Mio. € für den Radwegebau.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklung wurde das Programm der Sanierungsoffensive aktuell fortgeschrieben, indem weitere 465 Sanierungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 325 Mio. € neu aufgenommen wurden, die bis zum Jahr 2025 umgesetzt werden sollen. Damit beläuft sich das Finanzvolumen der gesamten „Sanierungsoffensive 2016 bis 2025“ inzwischen auf ein Budget von 930 Mio. € und umfasst 1.138 einzelne Sanierungsprojekte.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Kilometer Landesstraße gibt es im Odenwaldkreis?

Das Landesstraßennetz im Odenwaldkreis weist eine Gesamtlänge von 170 Kilometern auf.

Frage 2. Wie viele Straßenkilometer sind in einem guten, sanierungsbedürftigen oder dringenden sanierungsbedürftigen Zustand?

Frage 3. Wie hat sich dieser Wert in den letzten sechs Jahren verändert? (Bitte listen Sie die einzelnen Straßen nach Kilometerzahl und Zustand auf)

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die Systematik der Straßenzustandserfassung, die alle vier Jahre durchgeführt wird, teilt das erfasste Landesstraßennetz außerorts in 100-m-Abschnitte und innerorts in 20-m-Abschnitte ein. Dies hat zur Folge, dass nicht durchgängig von guten bzw. schlechten Landesstraßen im Sinne von Straßenzügen die Rede sein kann.

Die Straßenzustandskarte der Straßenzustandserfassung aus dem Jahr 2016 kann eingesehen werden unter:

→ <https://wirtschaft.hessen.de/verkehr/strassensanierung/zustandserfassung-der-landesstrassen>.

Zurzeit findet turnusgemäß die nächste Zustandserfassung der Landesstraßen statt. Erfahrungsgemäß liegen die Ergebnisse im Folgejahr vor. Weil damit gegenüber der Zustandserfassung im Jahr 2016 voraussichtlich erst im zweiten Quartal 2021 belastbare Vergleichswerte verfügbar sein werden, kann die Veränderung der Straßenzustände in den letzten Jahren derzeit noch nicht dargestellt werden.

- Frage 4. Wie viele Brücken im Landesstraßennetz im Odenwaldkreis gibt es? (Bitte listen Sie diese einzeln auf)
- Wie viele Brücken im Landesstraßennetz im Odenwaldkreis gab es 2016 und wie viele sind es in 2020? (Bitte unterteilen Sie die Brücken nach einem guten, sanierungsbedürftigen und dringenden sanierungsbedürftigen Zustand einmal im Jahr 2016 und dann im Jahr 2020)
 - Wie hoch sind die jährlich investierten originären Landesmittel seit 2016 in die Brücken im Landesstraßennetz im Odenwaldkreis?
 - Welche Maßnahmen plant sie für die nächsten fünf Jahre im Landesstraßennetz im Odenwaldkreis? (Bitte listen Sie diese einzeln und mit der geplanten Investitionssumme auf)

Zu Frage 4 a: Der Anlage 1 sind sämtliche 22 Bauwerke – seit dem Jahr 2016 ist die Anzahl um ein Bauwerk gestiegen – im Zuge der Landesstraßen im Odenwaldkreis mit dem jeweiligen Erhaltungszustand in den Jahren 2016 und 2020 zu entnehmen. In der Tabelle ist ein Bauwerk aufgeführt, das als „dringend sanierungsbedürftig“ bewertet ist. Eine solche Zustandsnote dient als Indikator einer in näherer Zukunft anzustrebenden Instandsetzungsmaßnahme und bedeutet nicht zwangsläufig eine Nutzungseinschränkung des Bauwerks. In manchen Fällen führen einfache Schäden, z.B. am Brückengeländer oder an der Entwässerung, zu einer deutlichen Verschlechterung des Bauwerkszustands. Entscheidend ist, dass bei allen für den Verkehr freigegebenen Brücken im Zuge des Landesstraßennetzes die Stand- und Verkehrssicherheit gewährleistet ist.

Zu Frage 4 b: Im Jahr 2016 wurden rund 1,4 Mio. € in die Erhaltung der Brücken im Zuge von Landesstraßen im Odenwaldkreis investiert, im Jahr 2017 rund 320.000 €, im Jahr 2018 rund 320.000 € und im Jahr 2019 waren es 0 €.

Zu Frage 4 c: In den kommenden Jahren sind die in der Anlage 2 aufgelisteten Bauwerksinstandsetzungen geplant. Insbesondere soll das als „dringend sanierungsbedürftig“ bewertete Brückenbauwerk an der L3259 instandgesetzt werden.

- Frage 5. Für welche dieser Straßen oder Straßenabschnitte ergibt sich anhand der Dringlichkeitsüberprüfung die Aufnahme in das hessische Bauprogramm?

Der Anlage 3 sind sämtliche Baumaßnahmen im Zuge des Landesstraßennetzes im Odenwaldkreis zu entnehmen, die innerhalb der Sanierungsoffensive in den Jahren 2016 bis 2019 umgesetzt wurden, mit der jeweiligen Angabe der aufgewendeten Landesmittel.

Im Zuge der regelmäßigen Streckenkontrollen des Betriebsdienstes von Hessen Mobil werden die Landesstraßen auf ihre Verkehrssicherheit hin überprüft. Soweit hierbei deutliche Verschlechterungen von bislang in der Sanierungsoffensive nicht berücksichtigten Streckenabschnitten festzustellen sind, werden diese nachträglich in das Bauprogramm aufgenommen. In dieser Weise wurden seit dem Jahr 2017 die in der Anlage 4 aufgeführten Maßnahmen in Angriff genommen.

Innerhalb der aktuell über das Jahr 2022 hinaus fortgeschriebenen Sanierungsoffensive sind für den Odenwaldkreis weitere Projekte neu aufgenommen worden, die in der Anlage 5 aufgeführt sind. Bei all diesen Maßnahmen ist der Ausführungsbeginn bis zum Jahr 2025 geplant.

Wiesbaden, 27. Januar 2021

Tarek Al-Wazir

Bauwerke im Zuge von Landesstraßen im Odenwaldkreis

Straße	Bauwerksname	Zustandsnote 2016	Zustandsnote 2020
L 3318	Unterführung Ohrnbach		sehr gut
L 3108	Unterführung Itterbach	sanierungsbedürftig	gut
L 3108	Unterführung Muemling	sanierungsbedürftig	gut
L 3108	Unterführung Mühlgraben	sehr gut	gut
L 3349	Unterführung Steinbach	sanierungsbedürftig	gut
L 3260	Unterführung Bachlauf	sanierungsbedürftig	gut
L 3260	Unterführung Hammergrund	gut	gut
L 3106	Unterführung Bach	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3260	Unterführung Kainsbach	dringend sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3259	Unterführung Steinbach	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3105	Unterführung Viehtrieb	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3260	Unterführung Bach	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3105	Unterführung Osterbach	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3260	Unterführung Mossaubach	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3259	Unterführung Breitenbach	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3318	Unterführung Muemling	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3120	Unterführung Sensbach	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3260	Unterführung Bach	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3120	Unterführung Sensbach	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3318	Unterführung Kinzig	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3108	Unterführung Itterbach	sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig
L 3259	Unterführung Wirtschaftsweg	dringend sanierungsbedürftig	dringend sanierungsbedürftig

Geplante Bauwerksinstandsetzungen der nächsten Jahre

Straße	Bauwerk	geplante Gesamtausgabe
L 3120	Erneuerung der Unterführung Sensbach in Oberzent/Unter-Sensbach	400.000 €
L 3259	Instandsetzung der Unterführung Wirtschaftsweg bei Breuberg/Neustadt	450.000 €
L 3318	Instandsetzung der Unterführung Kinzig in Bad König/Etzen-Gesäß	220.000 €

Fertiggestellte Baumaßnahmen der Sanierungsoffensive (2016-2019)

Straße	Bauwerk	Projektlänge	Gesamtkosten	Verkehrsfreigabe
L 3260	Instandsetzung der Unterführung Kainsbach in Brensbach/Nieder-Kainsbach	0,2	250.000 €	November 2016
L 3410	Instandsetzung der Unterführung Finkenbach bei Rothenberg/Kortelshütte	0,0	60.000 €	September 2017
L 3413	Deckenerneuerung zwischen Abzweig K 102 und Breuberg/Hainstadt	3,6	1.340.000 €	November 2018
L 3106	Deckenerneuerung zwischen Brensbach und Brensbach/Höllerbach, einschließlich Ortsdurchfahrt Höllerbach	1,9	910.000 €	Februar 2020
L 3119	Grundhafte Erneuerung in der Ortsdurchfahrt Beerfelden	3,0	1.570.000 €	Juli 2020

Maßnahmen die auf Grund der Streckenkontrollen durchgeführt wurden (seit 2017)

Straße	Projektbezeichnung	Projektlänge	Gesamtkosten	Verkehrsfreigabe
L 3108	Grundhafte Erneuerung zwischen Oberzent/Schöllenbach und Oberzent/Kailbach	0,1	140.000 €	Dezember 2018
L 3108	Deckenerneuerung zwischen Oberzent/Reußenkreuz und Oberzent/Schöllenbach	5,0	1.220.000 €	Mai 2019
L 3410	Grundhafte Erneuerung zwischen Abzweig L 3119 und Rothenberg/Kortelshütte	3,5	1.080.000 €	August 2019
L 3259	Deckenerneuerung im Bereich Abzweig L 3259/B 426	0,1	120.000 €	Oktober 2019
L 3318	Grundhafte Erneuerung bei Michelstadt/Vielbrunn	0,1	50.000 €	Oktober 2019
L 3259	Instandsetzung der Unterführung Wirtschaftsweg bei Breuberg/Neustadt	0,0	450.000 €	2022

Maßnahmen der Fortschreibung der Sanierungsoffensive im Odenwaldkreis

Straße	Projektbezeichnung	Projektlänge	Gesamtkosten
L 2311	Deckenerneuerung zwischen Landesgrenze Baden-Württemberg/Hessen und Landesgrenze Hessen/Baden-Württemberg	2,1	750.000 €
L 3105	Deckenerneuerung zwischen Reichelsheim/Unter-Ostern und Reichelsheim	0,5	400.000 €
L 3105	Deckenerneuerung zwischen Abzweig B 460 (Wegscheide) und Reichelsheim/Unter-Ostern (Abzweig K 52)	3,7	1.300.000 €
L 3105	Grundhafte Erneuerung in der OD Reichelsheim/Unter-Ostern	0,8	500.000 €
L 3106	Grundhafte Erneuerung in der OD Lützelbach/Rimhorn	0,8	570.000 €
L 3119	Deckenerneuerung zwischen Oberzent/Ober-Hainbrunn und Oberzent/Finkenbach, einschließlich OD Ober-Hainbrunn und Finkenbach	8,0	2.800.000 €
L 3119	Deckenerneuerung zwischen Oberzent/Falken-Gesäß und Oberzent/Beerfelden	3,3	1.095.000 €
L 3120	Deckenerneuerung zwischen Oberzent/Beerfelden und Oberzent/Sensbachtal	3,3	1.075.000 €
L 3259	Grundhafte Erneuerung in der OD Lützelbach/Seckmauern	1,2	800.000 €
L 3318	Grundhafte Erneuerung in der OD Bad König/Etzen-Gesäß	0,5	320.000 €
L 3349	Grundhafte Erneuerung zwischen Abzweig K 94 und Lützelbach/Seckmauern, einschließlich OD Haingrund	1,8	800.000 €
L 3414	Deckenerneuerung zwischen Brombachtal/Langen-Brombach und Bad König/Zell, einschließlich OD Langen-Brombach	2,9	960.000 €
L 3414	Deckenerneuerung zwischen Abzweig B 47 (Spreng) und Brombachtal/Langen-Brombach, einschließlich OD Langen-Brombach	1,6	720.000 €